

Pressemeldung

"Gucklöcher in die Nebelwand hauen"

Netzwerktreffen der Initiative Hoffnung. Dienen mit Wort und Tat

26.11.2009 - Kassel



Etwa vierzig Vertreter und Vertreterinnen verschiedener Gemeindebünde und Organisationen trafen sich am 26.11.09 in Kassel zur ersten offiziellen Sitzung der Initiative Hoffnung. "In die Nebelwand aus Verzweiflung, Not und Tristesse vieler Menschen wollen wir Gucklöcher hauen und sehen: Gott hat was Tolles vorbereitet!", sagte Jonathan Straßheim (CVJM Gießen) aus dem Leitungsteam der Initiative in seiner Andacht und verwies auf den Sonnenschein, der an diesem Morgen das Treffen überstrahlte.

Unter dem Motto "Dienen mit Wort und Tat" will die Initiative Jugendliche und Jugendgruppen herausfordern, Menschen in ihrem Umfeld Gutes zu tun: Müll sammeln, Kinder auf Krankenstationen besuchen, Senioren Einkäufe nach Hause tragen, Spielplätze aufräumen, Stadtteilstunden feiern – große und kleine Projekte sind gefragt. 2011 ist dafür ein Aktionsjahr geplant, in dem Gruppen ihre diakonischen Aktionen durchführen. Im Mai 2010 wird dafür ein Info-Magazin mit vielen Ideen und Tipps erscheinen.

Die Initiative ist als reines Netzwerk organisiert. Um die Kosten möglichst gering zu halten, gibt es bisher keine Zentrale und keine Angestellten. Leitungsteam und Mitstreiter engagieren sich neben ihren beruflichen Aufgaben. Rund 70 Personen unterschiedlichster geistlicher Hintergründe stehen bisher hinter der Initiative, weitere können sich einklinken.

Beim Treffen wurde deutlich, dass der Netzwerkgedanke aufgeht: "Wir arbeiten nach dem Motto: Es funktioniert, was funktioniert", sagte Gerhard Kehl (Jordan-Stiftung), eins der Gründungsmitglieder beim Treffen, "viele sagen, das geht nicht, aber wir haben Gott schon an so vielen Stellen am Werk gesehen." Er präsentierte einen Videoclip, den eine begeisterte ehrenamtliche Schülerin zur Werbung für die Aktion produziert hatten und von einem Teammitglied professionell erstellt. Infomappen: Unter dem Motto "111 Hoffnungsträger gesucht" sollen mit ihnen 111 Menschen gefunden werden, die 500,- Euro für die Initiative spenden.

Am Nachmittag entwickelten die Teilnehmenden in sechs Arbeitsgruppen weitere Ideen für Gruppenmaterial, einen geistlichen Startimpuls und deutschlandweite

Aktionen für das Aktionsjahr 2011. Das Netzwerktreffen schloss mit dem Lied und der darin bewusst zum Ausdruck gebrachten Bitte: "Dein Reich komme, oh Herr".

Bildunterschriften:

Bild 1: Das Leitungsteam von Hoffnung dynamisch: Gerhard Kehl, Vanessa Weirich, Karsten Hüttmann, Kristian Hamm-Fehl, Dorothee Böker, Jonathan Straßheim, Sören Brünninghaus, Marc Stosberg (von links nach rechts), nicht auf dem Bild: Frank Heinrich

Bild 2: Die Personen, die am 26.11.2009 beim 1. ordentlichen Netzwerktreffen der Initiative Hoffnung in Kassel anwesend waren.

Bild 3: Das Leitungsteam von Hoffnung normal: Gerhard Kehl, Marc Stosberg, Veit Claesberg, Karten Hüttmann, Vanessa Weirich, Dorothee Böker, Kristian Hamm-Fehl, Jonathan Straßheim, Sören Brünninghaus, nicht auf dem Bild: Frank Heinrich

Bild 4: Logo von Hoffnung - Das Grün auf dem schwarzen Feld drückt Hoffnung aus. Die Weltkugel steht für „Licht“. Dieses Licht wird von Jesus im Zusammenhang mit guten Werken erwähnt - in Mt 5,16: *So soll euer **Licht** leuchten vor den Menschen, damit sie eure **guten Werke** sehen und euren Vater, der in den Himmeln ist, verherrlichen.* Das abgesetzte NUN steht für Entschlossenheit die Sache anzugehen.

Die Verwendung ist frei.

Um Zusendung von zwei Belegexemplaren wird gebeten an:

Veit Claesberg, info@initiativehoffnung.de

Initiative Hoffnung. Dienen mit Wort und Tat. Aktionsjahr 2011

***Hoffnung** ist eine Initiative, die christliche Teenager und Jugendliche dazu herausfordert Menschen zu dienen und dadurch Jesu Liebe zu bezeugen. Wie Jesus Christus Menschen in Wort und Tat gedient hat, so beauftragt er uns. **Hoffnung** nimmt unsere Sehnsucht auf, Jesus Christus ganzheitlich nachzufolgen, indem wir die Bedeutung der Tat betonen und uns in der Umsetzung diakonischer Projekte gegenseitig unterstützen. Dazu gibt es 2011 ein **Aktionsjahr**, in dem Jugendgruppen deutschlandweit diakonisch aktiv werden, um ganzheitliche Nachfolge einzuüben und zu leben.*

Web: www.initiativehoffnung.de **E-Mail:** info@initiativehoffnung.de

Bankverbindung: Jordan-Stiftung - Verwendungszweck: Spende Hoffnung - Konto 8837103 - BLZ 70020500 - Bank für Sozialwirtschaft

Leitungskreis: Dorothee Böker (EFG Wetter), Sören Brünninghaus (GJW Rheinland), Veit Claesberg (Forum Wiedenest, Koordinator Initiative Hoffnung), Kristian Hamm-Fehl (dzm), Frank Heinrich (Heilsarmee Chemnitz, MdB), Karsten Hüttmann (EC), Gerhard Kehl (Jordan-Stiftung), Marc Stosberg (EFG Erkrath), Jonathan Straßheim (CVJM Gießen), Vanessa Weirich (FeG).